

Für einen Tag lang ein Star

Roy Harloff (12) organisierte Talenteshow auf der STUBNITZ

So recht mag man es ihm nicht glauben, wenn Roy Harloff sagt, daß alles nur mit einer spontanen Idee anfang. Erst zwölf Jahre alt ist der Schüler der St.-Georg-Schule – aber selbständig und in Eigenregie hat er die Talenteshow organisiert, die gestern auf der STUBNITZ stattfand.

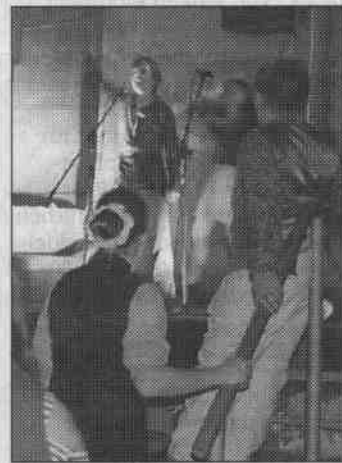
Das Kultur-Raum-Schiff im Stadthafen hat er vor längerem kennengelernt, als er beim Entrosten und Streichen mit zur Hand ging. „Und für die Crew war es keine Frage, mir bei der Umsetzung der Idee zu helfen.“ Also ging Roy durch die Klassen seiner Schule und fand sieben Schülerinnen und Schüler zwischen elf und 13 Jahren, die mit ihm ihre Talente präsentieren wollten.

Von Clownerie zur kabarettistischen Sketcheinlage, von der Dancefloor-Choreographie zum live (mit-) gesungenen Schlager – ein buntes Programm gab es für die Gäste zu sehen. Inspiriert von Girlie-Groups wurde da mit dem nötigen Hüftschwung getanzt und Roy selbst wartete im Paillettenhemd mit einem Latino-Hit auf. „Moderator“ Alexander Petz führte schlagfertig

durch das Programm und selbst die Pannen übergangen die Kids souverän.

Roy erklärte im Interview, daß er mit der Talenteshow „einfach etwas Eigenständiges schaffen“ wollte. Und auch für die anderen Nachwuchskünstler war es die Hauptsache und offensichtlich eine große Freude, sich – jeder nach seiner Façon – einmal ganz anders zu zeigen. Wie bei den Großen ging es ihnen um die Präsentation ihres Talents. „Ricky“ Anja Kühne sagte es unmißverständlich ins Mikrophon: „Hier geht zwar alles durcheinander, aber ich stehe gerne auf der Bühne!“

Wie ernst die Kinder die Talenteshow nahmen, merkte man am Rande der Bühne, wo die Darbietungen intensiv diskutiert wurden. „Wir machen weiter!“ hieß es denn auch einstimmig nach der Show und das belegt, wie wichtig Kindern unkonventionelle Formen der Freizeitgestaltung sind. Für einen Tag lang waren sie die Stars. Jeder konnte es sehen: Sie wollten sie gar nicht mehr verlassen, diese Bretter, die – an diesem Tag – die Welt bedeuteten.



Junge Talente beobachten Organisator Roy Harloff.

Auch Roy ließ keinen Zweifel, daß er eine Neuauflage plant. Bei soviel Engagement ist es verwunderlich, daß zum Leidwesen mancher Kinder nicht alle Eltern hinter dem Hobby der Talente stehen. Statt sie zu unterstützen sorgen sie sich nur, daß die Schule darunter leidet. Sonderbar – dabei wurden im Publikum Schauspieler auf Talentesuche gesichtet...

Markus Kowalzyck



Nachwuchskünstler (von links): Anja Kühne, Susan Schnettler, Jan Gebauer, Romy Macpolowski, Stefanie Müller, Sabrina Wolff, Alexander Petz und Roy Harloff. Fotos: Markus Kowalzyck (2)